

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

Aka-Clear-2, Liquid, Aka-Crylic-2, Liquid

#### Produkt Nr.

8602, 8702

#### REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Kalteinbettmittel flüssig für metallographische Proben

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller / Lieferant

AKASEL ApS  
Svogerslev Hovedgade 48  
DK-4000 Roskilde  
tlf: +45 57 84 05 01  
fax: +45 57 84 06 01

#### Kontaktperson

Morten J. Damgaard

#### E-mail

info@akasel.com

#### Erstellungsdatum

2017-06-23

#### SDS Version

3.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf München  
Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der Isar der Technischen Universität München  
Ismaninger Straße 22  
81675 München  
Tel.: 089/19240 (Notruf) (rund um die Uhr jeden Tag für Notfallberatungen erreichbar)  
FAX: 089/4140 2467  
tox@lrz.tu-muenchen.de  
<http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen>

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 2; H225  
Skin Irrit. 2; H315  
Skin Sens. 1; H317  
Eye Irrit. 2; H319  
STOT SE 3; H335

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Gefahrenpiktogramme



### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)  
Verursacht Hautreizungen. (H315)  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)  
Verursacht schwere Augenreizung. (H319)  
Kann die Atemwege reizen. (H335)

### Sicherheitshinweise

Allgemeines  
Prävention

-  
Einatmen von Nebel/Dampf/Rauch/Aerosol vermeiden. (P261).  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. (P280).

Reaktion

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P337+P313).

Lagerung  
Entsorgung

Bei Brand: alkoholbeständigen  
Schaum/Kohlensäure/Löschpulver/Wasserdampf/Kohlendioxid/Trockensand zum Löschen verwenden. (P370+P378).  
Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+P235).  
Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501).

### Enthält

n-Butyl-methacrylat, Ethylmethacrylat, Ethylendimethacrylat

## 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält organische Lösungsmittel. Wiederholte Exposition organischer Lösungsmittel kann zu Schädigungen des Nervensystem und der inneren Organe, beispielsweise Leber, Nieren führen.

### Andere Kennzeichnungen

-

### Anderes

### VOC

-

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1/3.2. Stoffe/Gemische

|                      |  |
|----------------------|--|
| NAME:                | n-Butyl-methacrylat  |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 97-88-1 EWG-nr: 202-615-1 REACH-nr: 01-2119486394-28-XXXX Index-nr: 607-033-00-5           |
| GEHALT:              | >75%   |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1<br>H226, H315, H317, H319, H335 |
| NOTE:                | S  |
| NAME:                | Ethylmethacrylat   |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 97-63-2 EWG-nr: 202-597-5 REACH-nr: 01-2119490215-40-XXXX Index-nr: 607-071-00-2           |
| GEHALT:              | 10-20%   |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1<br>H225, H315, H317, H335                     |
| NOTE:                | S  |

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

NAME: Ethylendimethacrylat  
 KENNNUMMERN: CAS-nr: 97-90-5 EWG-nr: 202-617-2 REACH-nr: 01-2119965172-38-XXXX Index-nr: 607-114-00-5  
 GEHALT: 5-10%  
 CLP KLASSIFIZIERUNG: STOT SE 3, Skin Sens. 1  
 H317, H335

NAME: 2,2'-[(4-methylphenyl) imino]bisethanol  
 KENNNUMMERN: CAS-nr: 3077-12-1 EWG-nr: 221-359-1  
 GEHALT: <3%  
 CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3  
 H302, H315, H318, H335, H412

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel.

### Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20  
 ATEmix(inhale, dust/mist) > 20  
 ATEmix(inhale, dust/mist) > 20000  
 ATEmix(dermal) > 2000  
 ATEmix(oral) > 2000  
 Eye Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 8,24 - 12,36  
 Skin Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 7,672 - 11,508  
 N chronic (CAT 4) Sum = Sum(Ci/M(chronic))\*25\*0.1\*10^CAT4) = 0,0928 - 0,1392

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

#### Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

#### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30°C) spülen. Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

#### Verbrennung

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen aufhören und danach noch 30 Minuten lang.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittlexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich

reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### **Hinweise für den Arzt**

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Stickstoffoxide. Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen. Nicht entzündetes Lager ist mit Wasserdampf zu kühlen. Brennbare Materialien möglichst entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Statische Elektrizität vermeiden. Elektrische Ausstattung ist gemäß den geltenden Normen zu schützen.

Zur Ableitung statischer Elektrizität während des Transfers sind die Behälter zu erden und über eine

Leitung mit dem Empfängerbehälter zu verbinden. Kein Funken erzeugendes Werkzeug verwenden.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Kühl an gut belüftetem Ort geschützt vor möglichen Zündquellen aufbewahren.

##### **Lagertemperatur**

Raumtemperatur, 18 - 23°C

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte

Keine Daten

#### DNEL / PNEC

Keine Daten

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

#### Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

#### Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

#### Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

#### Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

#### Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

#### Schutzmaßnahmen



#### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

#### Atemschutz

Empfohlen: A. Klasse 2 (Mittleres Rückhaltevermögen). Braun

#### Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen, die nach EN Typ 6 und Kategorie III genehmigt ist.

#### Handschutz

Empfohlen: Butyl Handschuh  
Dicke: 0.7 mm.

#### Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### ▼ 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                   |                            |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Form                              | Flüssig                    |
| Farbe                             | Durchsichtig               |
| Geruch                            | Karakteristisch            |
| pH                                | Es liegen keine Daten vor. |
| Viskosität (40°C)                 | Es liegen keine Daten vor. |
| Dichte (g/cm <sup>3</sup> )       | 0,901                      |
| <b>Zustandsänderungen</b>         |                            |
| Schmelzpunkt (°C)                 | -50                        |
| Siedepunkt (°C)                   | 163                        |
| Dampfdruck                        | 210 Pa (20°C)              |
| <b>Explosions und Feuer Daten</b> |                            |
| Flammpunkt (°C)                   | 19                         |
| Entzündlichkeit (°C)              | Es liegen keine Daten vor. |
| Selbstentzündlichkeit (°C)        | 296                        |

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Explosionsgrenzen (Vol %)    | 2 - 8 v/v%                 |
| <b>Löslichkeit</b>           |                            |
| Löslichkeit in Wasser        | Unlöslich                  |
| n-Octanol/Wasser             | 3                          |
| Verteilungskoeffizient       |                            |
| <b>9.2. Sonstige Angaben</b> |                            |
| Löslichkeit in fett (g/L)    | Es liegen keine Daten vor. |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Daten

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Statische Elektrizität vermeiden. Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

| Substanzen                 | Spezies | Test | Expositionswegen | Dosis |
|----------------------------|---------|------|------------------|-------|
| Es liegen keine Daten vor. |         |      |                  |       |

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

#### Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittlexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.  
Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

| Substanzen                 | Spezies | Test | Prüfdauer | Dosis |
|----------------------------|---------|------|-----------|-------|
| Es liegen keine Daten vor. |         |      |           |       |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Substanzen                 | Biologischer Abbau | Test | Resultat |
|----------------------------|--------------------|------|----------|
| Es liegen keine Daten vor. |                    |      |          |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Substanzen                 | Bioakkumulations Potential | LogPow | BCF |
|----------------------------|----------------------------|--------|-----|
| Es liegen keine Daten vor. |                            |        |     |

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

#### Abfall

| Abfallschlüsselnummer (EWC) | Lösemittel |
|-----------------------------|------------|
| 20 01 13                    |            |

#### Andere Kennzeichnungen

-

#### Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 – 14.4

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

#### ▼ ADR/RID

|  |  |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer                            | 1993   |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Entzündbarer, flüssiger Stoff (butylmethacrylat, ethylmethacrylat) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen             | 3  |
| 14.4. Verpackungsgruppe                    | II   |
| Zusätzliche Informationen                  | -  |
| Tunnelbeschränkungscode                    | D/E  |

#### ▼ IMDG

|                       |   |
|-----------------------|---|
| UN-no.                | 1993  |
| Proper Shipping Name  | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (butylmethacrylat, ethylmethacrylat) |
| Class                 | 3   |
| PG*                   | II  |
| EmS                   | F-E, S-E  |
| MP**                  | No  |
| Hazardous constituent | butylmethacrylat, ethylmethacrylat                            |

#### ▼ IATA/ICAO

|                      |   |
|----------------------|---|
| UN-no.               | 1993  |
| Proper Shipping Name | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (butylmethacrylat, ethylmethacrylat) |
| Class                | 3   |
| PG*                  | II  |



#### 14.5. Umweltgefahren

-

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

##### Bedarf für spezielle Schulung

-

##### Anderes

WGK: nwg

##### Verwendete Quellen

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.  
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).  
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).  
VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

##### H-Sätze (Abschnitt 3)

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 - Kann die Atemwege reizen.  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

##### Anderere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-



### **Anderes**

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden. Es wird empfohlen, dem tatsächlichen

Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

### **Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

pipe/CHYMEIA

### **Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

2017-02-15

### **Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

2017-02-15